

Eröffnung durch  
Oberbürgermeister  
Thomas Geisel  
am Freitag, dem  
18.11.2016  
16.00 Uhr im  
Rathaus der  
Landeshauptstadt  
Düsseldorf,  
Marktplatz 3

Um 17.00 Uhr  
Einführung in  
die Ausstellung:  
Bürgermeister  
Karen-Jungen  
und Michael  
Körtländer

»Es kann sich wohl niemand  
von uns vorstellen was es  
bedeutet, vor Krieg und  
Gewalt aus seinem Land zu  
fliehen und als Kind oder  
Jugendlicher ohne Familie  
und fern der Heimat ein  
neues Leben zu beginnen.  
Diese jungen Menschen  
brauchen unsere besondere  
Hilfe. Ich danke den Künstle-  
rinnen und Künstlern dieser  
Ausstellung zu Gunsten  
unbegleiteter Flüchtlings-  
kinder daher ganz herzlich.«  
Oberbürgermeister  
Thomas Geisel



Verkaufs-  
ausstellung  
18.—25.  
November  
2016  
  
Das Rathaus ist  
Montags bis Freitags  
von 7.00–19.00 Uhr  
geöffnet, am Samstag,  
dem 19.11. von  
10.00–16.00 Uhr.

Wir wollen als Künstlerschaft  
Farbe bekennen und haben  
uns überlegt, wie wir unseren  
Standpunkt umsetzen und  
gleichermaßen damit öffentlich  
Stellung beziehen können.  
Was moralisch falsch ist, kann  
politisch nicht richtig sein.  
Wir dürfen die Augen vor der  
täglich wiederkehrenden,  
humanitären Katastrophe  
insbesondere die Folgen für  
Kinder und Jugendliche nicht  
verschließen. Wir wollen mit  
dem Erlös aus dem Verkauf  
unserer Werke unbegleiteten  
Flüchtlingskindern in Düsseldorf  
helfen, erste Schritte auf einem  
neuen Weg in eine hoffentlich  
bessere Zukunft zu gehen.  
Michael Kortländer,  
1. Vorsitzender

VEREIN  
DER DÜSSELDORFER  
KÜNSTLER  
zur gegenseitigen  
Unterstützung  
und Hilfe, gegr. 1844

»Ich freue mich sehr, dass  
in unserer Stadt eine  
Willkommenskultur für  
Flüchtlinge wirklich  
gelebt wird und sich so  
viele Künstlerinnen und  
Künstler bereit erklärt  
haben, den Erlös ihrer  
Werke zur Unterstützung  
der Arbeit mit Flücht-  
lingskindern zur  
Verfügung zu stellen.  
Ich lade alle Düsseldorfer  
und Düsseldorferinnen  
ein, ins Rathaus zu  
kommen und sich die  
bemerkenswerten Kunst-  
werke anzuschauen und  
vielleicht zu erwerben.«  
Bürgermeister  
Günter Karen-Jungen

# Farbe bekennen müssen

Künstlerschaft  
hilft  
unbegleiteten  
Flüchtlingskindern  
  
18.—25.—  
November  
2016



FOTO: KAREN-JUNGEN